

10 Punkte Programm Aufsichtsrat SVW e.V.

Der neue Aufsichtsrat des SVW versteht sich als Motor und Antreiber einer Aufbruchsstimmung, die die Mitglieder bei der außerordentlichen Versammlung am 30. Juli 2015 mit ihrem positiven Votum für die Ausgliederung des Profifußballs in eine Spielgesellschaft geschaffen haben. Wir definieren uns dabei als Teamplayer und machen allen Abteilungen, Gremien und jedem einzelnen Mitglied das Angebot, gemeinsam den Verein zukunftsfähig zu machen, ihn zu entschulden und wirtschaftlich zu stabilisieren.

Zehn Punkte formuliert der Aufsichtsrat als Grundlage für seine Arbeit:

1. Verein und seine Strukturen kennen lernen

Die erste Aufgabe des neuen Aufsichtsrates ist es, den SV Waldhof und seine Strukturen kennen zu lernen. Deshalb ist es wichtig, mit allen Ebenen des Vereins ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben. Dazu gehören die Abteilungsleitungen (Fußball, Handball, Tennis, Gymnastik), die Fanorganisationen und dessen Dachverband Pro Waldhof, CEG, Ehren- und Ältestenrat, Präsidium, Geschäftsstelle usw. Diese Gespräche werden kontinuierlich geführt.

2. Offen für Gespräche mit Fans und Mitgliedern sein

Der Aufsichtsrat sucht das direkte Gespräch mit Fans und Mitgliedern. Ziel muss eine unmittelbare Erreichbarkeit sein. Dadurch wollen wir nicht Entscheidungen oder Tätigkeiten anderer Organe des Vereins in Frage stellen, sondern vielmehr eine positive Entwicklung des Vereins begleiten und befördern.

3. Ansprechpartner für Abteilungen und Themen definieren

Der Aufsichtsrat bestimmt aus seinen Reihen Verantwortliche für folgende Themen:

- a. Fußball Verein
- b. Handball
- c. Tennis
- d. Gymnastik
- e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- f. Pro Waldhof, Fanverbände und Fanbeauftragte
- g. Finanzen
- h. Ausgliederung und Fußball Spielgesellschaft
- i. Gespräche mit Politik und Verbände wie Sportkreis

Prinzipiell gilt, dass alle Aufsichtsräte über alle Themen informiert sind und involviert werden. Die Verantwortlichen betreuen das jeweilige Thema und sind feste Ansprechpartner für die Anliegen aus dem Verein.

4. Positionierung des Vereins in der Gesellschaft fördern

Der SVW wird in der Öffentlichkeit oftmals als unattraktiver Verein wahrgenommen, der in alten Strukturen lebt und nicht den Blick nach vorne gerichtet hat. Das ist ein völlig falsches Bild eines Vereins, der offen ist für Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlicher Hautfarbe und ethnischer Zugehörigkeit. Der Aufsichtsrat identifiziert geeignete

Maßnahmen, um den Verein Mitten in der Gesellschaft zu positionieren und damit die Werte Toleranz, Gewaltfreiheit sowie Chancengleichheit zu befördern.

5. Pro Waldhof in seinem Bestreben nach positiver Wahrnehmung unterstützen

Der Aufsichtsrat unterstützt Pro Waldhof als Fandachverband in seinen Bemühungen einer positiven Wahrnehmung der Vereinsarbeit und der Fankultur durch die Öffentlichkeit. Außerdem unterstützen wir Pro Waldhof in seinen satzungsgemäßen Aufgaben, wie z.B. Gewaltbereitschaft abzubauen, das Ehrenamt zu unterstützen oder die Fanszene zu stärken.

6. Soziale Verantwortung wahrnehmen

Durch die intensive Jugendarbeit der Abteilungen übernimmt der SVW große soziale Verantwortung innerhalb der Stadtgesellschaft. Dies wollen wir z.B. durch ein jährliches Benefizevent unterstützen.

7. Ausgliederung und Aufbau des Profifußballs positiv begleiten und befördern

Der Aufsichtsrat begleitet die Bestrebungen zur Ausgliederung und zum Aufbau des Profifußballs in Mannheim und wird dazu alle notwendigen Gespräche begleiten. Hierbei achtet der Aufsichtsrat auf die bei der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. Juli 2015 getroffenen Beschlüsse und vorgestellten Eckpunkte.

8. Weitere Sponsoren und Unterstützer für den Verein finden und eine finanzielle Zukunft sichern

Der Aufsichtsrat spricht weitere Sponsoren an und bleibt mit den bestehenden Partnern im Gespräch, um Sie an den Verein zu binden. Außerdem wird gemeinsam mit Präsidium und Geschäftsstelle ein finanzielles Rapportwesen aufgebaut, das die Ansprüche vereinheitlicht und die finanzielle Situation des Vereins transparent darstellt.

9. Mit politischen Entscheidern ins Gespräch kommen

Viele Entscheidungen, die den SVW unmittelbar betreffen, werden auf politischer Ebene getroffen. Mit Politikern und der Verwaltung wird der kontinuierliche Austausch gesucht und dauerhaft Gespräche geführt.

10. Innerhalb eines Jahres werden zwei Frauen als weitere Mitglieder in den Aufsichtsrat aufgenommen